

**Titel der Masterarbeit:**

*„Sei wie Gott dich gewollt hat, und du wirst die Welt in Brand setzen!“ – Lehre und Mystik, Spiritualität und Theologie von Frauen in der Kirche am Beispiel der Kirchenlehrerinnen Katharina von Siena und Teresa von Avila*

**Abstract:**

Die Kernfrage der Masterarbeit ist, wie das Leben und Wirken der beiden Kirchenlehrerinnen Katharina von Siena und Teresa von Avila die Kirche und die Spiritualität vieler Menschen geprägt haben und bis heute prägen und welche Facetten daraus für den modernen Menschen von heute immer noch aktuell sind. Vor dem Hintergrund des (kirchen-)geschichtlichen Kontextes dieser Frauen soll außerdem die Frage nach der Autorität von Frauen in der Kirche untersucht werden. Zunächst wird in einem ersten Teil auf die Kirchenlehrerinnen und –lehrer im Allgemeinen eingegangen. Dabei soll dargelegt werden, welche Bedingungen es für die Erteilung des Titels „Kirchenlehrer“ bzw. „Kirchenlehrerin“ gibt und nach welchen Kriterien dies geschieht. In einem weiteren Kapitel geht es darum, den Begriff der Autorität darzulegen. Anschließend soll in einem entsprechenden Umfang auf das Wirken von Frauen im Dienst für Gott und die Menschen eingegangen. Durch die Geschichte der Kirche hindurch gab es viele faszinierende Persönlichkeiten – Frauen und Männer, die durch ihr Leben und Wirken die Nachfolge Christi in besonderer Hingabe gelebt haben. Obwohl es etwa gleich viele kanonisierte Heilige unter den Frauen und Männern der röm.-kath. Kirche gibt und die Kirche 37 von ihnen zu Kirchenlehr\*innen ernannt hat, sind darunter nur 4 Frauen: Teresa von Ávila (1515-1582), Katharina von Siena (1347-1380), Therese von Lisieux (1873-1897) und Hildegard von Bingen (1098-1179). Der Titel „Kirchenlehrerin“ wurde den Frauen dabei erst unter Papst Johannes Paul II. bzw. Papst Benedikt XVII. (Hildegard v. Bingen) zugesprochen. Im zweiten Teil der Arbeit sollen das Leben und Wirken sowie die Spiritualität der beiden ausgewählten Kirchenlehrerinnen dargestellt werden. Beide Frauen haben sich mutig und entschlossen und in Treue zur Kirche für eine Reform eingesetzt, welche die Machtstrukturen in Frage setzte – Katharina von Siena für die Reform der Kirche hin zu mehr Armut und Demut und Teresa von Avila für die Reform des Karmels und ebenso für eine Neuausrichtung im Hinblick auf das Leben und die Spiritualität innerhalb desselben. Abschließend werden im Fazit die Ergebnisse aus den zwei Teilen der Arbeit zusammengetragen und die Ausgangsfrage kann beantwortet werden.